

Am Lebensgarten festhalten

Das Osterwunder geschieht in einem Garten. Der Garten Getsemani erweist sich bei Jesus als Ort der richtigen Entscheidung, die zur wahren Freiheit und zum Leben in Fülle führt. So wie Adam im Garten Eden die falsche Entscheidung getroffen hatte, trifft Jesus im Garten Getsemani die richtige Entscheidung. So macht Jesus den Garten Getsemani zum Abbild des neuen Paradieses. Christus, der neue Adam, stellt das, was der alte Adam zerstört hatte, wieder her.



Damit deutet der „himmlische Gärtner“ an, dass er jene ursprüngliche Heimat des Menschen nicht preisgeben will, sondern dass er an diesem Ort des Lebens in Fülle festhält. Mit der Auferstehung des „himmlischen Gärtners“ hat die neue Schöpfung, an der wir als Getaufte teilhaben, unwiderruflich begonnen. Über alle Krisen- und Unheilserfahrungen hinaus möchte ich heilvolle Ostern und ein gelingendes Leben herzlichst wünschen!

Placide Ponzo